



**Anick Volger**  
Teufenbergstrasse 399  
9105 Schönengrund

079 711 52 02  
a.volger@bluewin.ch

**Anick Volger**  
Präsident SVP AR

SVP AR, Anick Volger, Teufenbergstrasse 399, 9105 Schönengrund

per Mail: [windenergie@ar.ch](mailto:windenergie@ar.ch)

Appenzell Ausserrhoden  
Departement Bau und Volkswirtschaft  
Kasernenstrasse 17A  
**9102 HERISAU**

Schönengrund, 26 April 2024

**Vernehmlassung zum Kantonalen Richtplan; Überarbeitung Kapitel E.2, Energieversorgung (Festlegung Eignungsgebiete Windenergie und Planungspflicht für Solaranlagen)**

Sehr geehrter Herr Landammann  
Sehr geehrte Herren Regierungsräte  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Ihrem Schreiben laden Sie uns zur Vernehmlassung zum Kantonalen Richtplan; Überarbeitung Kapitel E.2, Energieversorgung (Festlegung Eignungsgebiete Windenergie und Planungspflicht für Solaranlagen) ein. Für die Möglichkeit der Stellungnahme danken wir Ihnen bestens. Wir werden unsere Anliegen in grundlegenden Gedanken darstellen.

Die SVP AR ist grundsätzlich skeptisch gegenüber Windkraft. Unser Kanton ist geprägt von Streusiedlung und einer touristisch intensiv genutzten Landschaft. Die Windkraftanlagen wie sie in dieser Vorlage präsentiert werden, bedeuten einen grossen Einfluss auf unsere Landschaft. Entsprechend emotional ist und wird das Thema auch in der Bevölkerung diskutiert. Tagesaktuelle Umfragen ([BKW - Appenzellerzeitung](#)) zeigen nicht einmal 32 % Zustimmung für Windkraft in unseren Alpen! Diese Werte müssen sehr ernst genommen werden, womit wir für «weniger ist mehr» plädieren. Es ist für unseren kleinen Kanton nicht möglich, mehr als 6 Gebiete für Windkraft auszuscheiden. Wir erwarten, dass sich der Richtplan auf zwei Gebiete beschränkt, welche im Idealfall überkantonal erschlossen werden und eine bestehende oder ausreichende Erschliessung vorhanden ist.

Wenn schon unsere Alpen mit solchen Anlagen belastet werden, dann muss das Kosten / Nutzen-Verhältnis maximiert werden. Dies gilt sowohl für die Windintensität und somit Effizienz als auch für die hohe Gewichtung der Schutzinteressen. Bei den aktuell vorliegenden Gebieten ist diese Gewichtung aus unserer Sicht zu einseitig. Wir erwarten, dass die Schutzinteressen unserer Bevölkerung als auch unserer Landschaft höher gewichtet wird. So sollen die Gebäudeabstände von 300 m zwingend eingehalten werden und die minimale Leistung bei 40 GWh festgesetzt werden.

<b>Frage 1</b>	<b>Die Ziele des Regierungsrates werden mitgetragen.</b>		
<input type="checkbox"/> volle Zustimmung	<input type="checkbox"/> eher Zustimmung	<input checked="" type="checkbox"/> eher keine Zustimmung	<input type="checkbox"/> keine Zustimmung
Bemerkung	Siehe Allgemeine Erläuterungen		

Frage 2-1	<b>Sonnenenergie</b> Die Nutzung der Sonnenenergie ist weiter auszubauen. Sie hat 1. Priorität. Neben der Nutzung der bestehenden Gebäude sind auch Bauten ausserhalb der Bauzone zu nutzen. Ergänzend sind Freiflächenanlagen zu prüfen.		
<input type="checkbox"/> volle Zustimmung	<input checked="" type="checkbox"/> eher Zustimmung	<input type="checkbox"/> eher keine Zustimmung	<input type="checkbox"/> keine Zustimmung
Bemerkung	Grundsätzlich begrüssen wir, wenn Verfahren vereinfacht werden (Fassade) und die Nutzung auch für Bauten ausserhalb der Bauzonen vereinfacht wird. Freiflächenanlagen ohne Nutzen für die landwirtschaftliche Produktion hingegen, lehnen wir insbesondere in unserem Kanton ab. Diese machen Sinn, wo bereits geeignete und		

	gut erschlossene Flächen vorhanden sind, z.B. Stausee. Die Nutzungs- und Schutzinteressen der Landwirtschaft, des Tourismus und der Landschaft sind klar höher zu bewerten. In unserem Kanton drängen sich keine solchen geeigneten Flächen auf.
--	--

Frage 2-2	<b>Wasserkraft</b> Die bestehende Stromproduktion aus Wasserkraft soll erhalten bleiben. Ein weiterer Ausbau der Wasserkraftnutzung wird aufgrund des mangelnden Potentials und aufgrund gewichtiger Interessen des Natur- und Gewässerschutzes nicht angestrebt.
<input checked="" type="checkbox"/> volle Zustimmung	<input type="checkbox"/> eher Zustimmung <input type="checkbox"/> eher keine Zustimmung <input type="checkbox"/> keine Zustimmung
Bemerkung	

Frage 2-3	<b>Windenergie</b> Die Nutzung der Windenergie erfolgt in Gebieten, in denen das öffentliche Interesse an allfällig vorhandenen Schutzinteressen überwiegen. Die Windenergienutzung ist in Windparks mit mehreren Anlagen zu konzentrieren. Auf die vorhandenen Schutzinteressen ist Rücksicht zu nehmen. Es sind Windparks mit nationalem Nutzungsinteresse (mind. 20 GWh/a) anzustreben. Wird der Betrieb einer Windenergieanlage definitiv eingestellt, sind die Anlagen und Nebenanlagen auf Kosten der Eigentümerschaft zu entfernen.
<input type="checkbox"/> volle Zustimmung	<input type="checkbox"/> eher Zustimmung <input checked="" type="checkbox"/> eher keine Zustimmung <input type="checkbox"/> keine Zustimmung
Bemerkung	Wir sind grundsätzlich eher kritisch, was die Nutzung von Windenergie in unserem Kanton betrifft. Unser Kanton ist geprägt von Streusiedlungen, sämtliche Anlagen liegen entsprechend im Bereich von Siedlungen was für die Betroffenen zu Emissionen führt und wovon die Bevölkerung zwingend geschützt werden muss. Daher erwarten wir, dass der minimale Gebäudeabstand von 300 m zwingend eingehalten wird. Im Weiteren sind wir der Meinung, dass die Vorgaben von mind. 20 GWh/a für die Gebiete zu tief angesetzt sind, zumal keines der Gebiete in geeigneter Weise erschlossen ist. Der minimale Wert sollte bei 40 GWh/a angesetzt werden um ein sinnvolles Kosten / Nutzen-Verhältnis zu erreichen.

Frage 3-1	<b>Sonnenenergie</b> Die Richtplanvorgaben für die Planungspflicht bei Solaranlagen werden unterstützt.
<input type="checkbox"/> volle Zustimmung	<input type="checkbox"/> eher Zustimmung <input checked="" type="checkbox"/> eher keine Zustimmung <input type="checkbox"/> keine Zustimmung
Bemerkung	Freiflächenanlagen sind aus unserer Sicht derzeit nicht zu priorisieren.

Frage 3-2	<b>Windenergie</b> Die Herleitung der Eignungsgebiete ist nachvollziehbar.
<input type="checkbox"/> volle Zustimmung	<input type="checkbox"/> eher Zustimmung <input checked="" type="checkbox"/> eher keine Zustimmung <input type="checkbox"/> keine Zustimmung
Bemerkung	Die aktuelle Planung berücksichtigt zu viele Gebiete und belastet hauptsächlich das Vorderland. Wir sind klar der Meinung, dass sich der Richtplan auf zwei Gebiete in welchen Synergien bestmöglich genutzt werden können (Waldegg und Suruggen) beschränken soll. Weitere Gebiete sind allenfalls als 2. Priorität zu prüfen, sofern die Minimalvorgaben eingehalten werden. Windenergieanlagen bedeuten in jeder Hinsicht einen enormen Eingriff in die Landschaft. Entsprechend massvoll muss die Planung sein. Mit den zwei Gebieten können wir die Synergien mit den Nachbarkantonen nutzen und das bestmögliche Kosten / Nutzenverhältnis erreichen.

### Eignungsgebiete

Wird die geplante Festsetzung der sechs Eignungsgebiete unterstützt? Wenn nein, welche Gebiete sollen nicht berücksichtigt werden?

1 Hochhamm	
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Begründung (falls nein)	Effizienz nicht gegeben.

2 Waldegg	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Begründung (falls nein)	Unter dem Vorbehalt, dass das Projekt mit dem Nachbarkanton umgesetzt wird.
-------------------------	---

6 Suruggen	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Begründung (falls nein)	Unter dem Vorbehalt, dass das Projekt mit dem Nachbarkanton umgesetzt wird.

7 Honegg	
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Begründung (falls nein)	Allenfalls als 2.Priorität

8 Gstalden	
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Begründung (falls nein)	

11 Sonder	
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Begründung (falls nein)	

3 Hohe Buche	
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Begründung (falls nein)	

4 Gäbris	
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Begründung (falls nein)	

5 Hirschberg	
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Begründung (falls nein)	

9 Ettenberg/Kaien	
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Begründung (falls nein)	

10 Altenstein	
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Begründung (falls nein)	

<b>Bericht zur Richtplananpassung</b>

<b>Erläuterungsbericht zur Richtplananpassung</b>

<b>Konzept Erneuerbare Energie</b>

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse  
Schweizerische Volkspartei AR



Anick Volger, Präsident